|  |  |
| --- | --- |
| Monatsbriefe – Dezember\* 2024 | Briefaktion 2: **Briefmarathon** |
| Die «Monatsbriefe» (**vormals «Briefe gegen das Vergessen»**) sind Briefaktionen im Rahmen der «Urgent Actions». Für das Abo der Monatsbriefe wählen wir monatlich jeweils zwei Aktionen aus, für die ein Versand per Post an die Zielperson möglich ist und die Frist zum Mitmachen i.d.R mindestens zwei Monate beträgt. |
| **\***Im Dezember unterstützen wir traditionell den **BRIEFMARATHON** |

|  |
| --- |
| Südkorea: Briefaktion für Kyung Seok Park |
| Verklagt, weil es sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen einsetzte |

|  |
| --- |
| **Seit einem Gleitschirmflugunfall lebt Kyung Seok Park mit einer Querschnittslähmung. Als er plötzlich gezwungen war, mit einer Behinderung zu leben, stellte er fest, wie schwierig und sogar gefährlich der Alltag für Menschen mit Behinderungen in Südkorea ist. Er begann sich als Aktivist für die Rechte von Menschen mit Behinderungen einzusetzen. Wegen seines Engagements wird er nun strafrechtlich verfolgt.** |
| Kyung Seok Park studierte, spielte Gitarre und hatte Spass mit seinen Freund\*innen. Über das Leben von Menschen mit Behinderung hatte er sich nie Gedanken gemacht, bis der damals 22-jährige durch einen Gleitschirmflugunfall im August 1983 querschnittsgelähmt wurde. Als er plötzlich gezwungen war, mit einer Behinderung zu leben, stellte er fest, wie schwierig und sogar gefährlich der Alltag jetzt für ihn war. So begann sein Leben als Aktivist. Als Vertreter von Solidarity Against Disability Discrimination (SADD), einer Bewegung für die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Südkorea, konzentriert Kyung Seok Park seinen Aktivismus auf den öffentlichen Nahverkehr. Zu viele Hindernisse und Barrieren versperren Menschen mit Behinderungen den Zugang zu Verkehrsmitteln und erschwerten ihnen somit die Teilhabe am öffentlichen Leben. In Seoul sind zahlreiche Rollstuhlfahrer\*innen bei der Benutzung unsicherer Rollstuhllifte an Bahnhöfen und U-Bahn-Stationen verletzt oder sogar getötet worden. Kyung Seok Park und weitere Aktivist\*innen forderten 2021 in einer friedlichen Protestaktion mehr öffentlichen Mittel für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Viele Rollstuhlfahrer\*innen stiegen während der Rush Hour gleichzeitig in die U-Bahn ein und aus. Ihr Protest wurde jedoch unterdrückt und die Aktivist\*innen gewaltsam von der Polizei aus den Bahnhöfen gezerrt. Politiker\*innen führten Verleumdungskampagnen und stellten die Aktivist\*innen als öffentliches Ärgernis dar. Die Stadtverwaltung von Seoul reichte aufgrund der «Blockaden» mehrere Klagen gegen die friedlichen Demonstrant\*innen ein. Obwohl Kyung Seok Park während eines friedlichen Protests von der Polizei und Angestellten der Seouler U-Bahn fast erwürgt und wegen seines Aktivismus mehrfach verklagt wurde, kämpft er weiter: «Wir weigern uns, länger zu warten. Wir fordern eine Welt, in der niemand zurückgelassen wird», sagt er. |

|  |
| --- |
| 🕬 Setzen Sie sich für Kyung Seok Park ein – Unser Aktionsvorschlag: |

|  |  |
| --- | --- |
| **🖂** | Senden Sie einen höflich formulierten **Brief per Post an den Bürgermeister von Seoul**.  |
|  | Fordern Sie den Bürgermeister von Seoul auf, alle Gerichtsverfahren gegen Kyung Seok Park und weitere Aktivist\*inneneinzustellen, die lediglich für mehr Rechte für Menschen mit Behinderungen demonstriert hatten. |
|  | ⭢ Schreiben Sie in Ihren eigenen Worten oder verwenden Sie den **Modellbrief** **auf der nächsten Seite**.⭢ Bevorzugte Sprache(n): Englisch oder in Ihrer eigenen Sprache.⭢ Senden Sie den Brief **per Post**. |
|  |  |
|  | **HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SENDEN AN** | **KOPIE AN** |
|  | Mayor of Seoul6F, Seoul Metropolitan Government110 Sejong-daeroJung-guSeoul 04524Republik Korea | Botschaft der Republik KoreaKalcheggweg 383006 BernFax: 031 356 24 50E-Mail: swiss@mofa.go.kr  |
|  | **Porto:** CHF 2.50 | **Porto** Schweiz |
|  | **Anrede:** Sehr geehrter Herr Bürgermeister |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 🖳 | **Online zudem:** |
|  | ⭢ **Petition:** [**Gerechtigkeit für Kyung Seok Park**](https://action.amnesty.ch/de/amnesty-international-briefmarathon-2024-kyung-seok-park/)⭢ Weitere Informationen und **Briefaktionen im Rahmen vom Briefmarathon 2024** Link: <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefmarathon/jahre/2024/briefmarathon-2024>   |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Mayor of Seoul

6F, Seoul Metropolitan Government

110 Sejong-daero

Jung-gu

Seoul 04524

Republik Korea

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Kyung Seok Park – Südkorea**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

**Ich fordere Sie auf, die Rechte von Kyung Seok Park zu schützen. Kyung Seok Park setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein und vertritt die Gruppe «Solidarity Against Disability Discrimination» (SADD).**

Durch das Organisieren friedlicher Proteste machte Kyung Seok Park auf die Schwierigkeiten aufmerksam, die Menschen mit Behinderungen dabei haben, sicheren Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln zu erhalten. Als Reaktion darauf sah er sich rechtswidriger Gewalt durch die Polizei, öffentlichen Verleumdungskampagnen und strafrechtlicher Verfolgung durch die Behörden ausgesetzt.

Ich bitte Sie eindringlich, das Recht aller Menschen auf friedliche Versammlung zu gewährleisten, indem Sie rechtswidrige Gewalt, Vergeltungsmassnahmen und Verleumdungskampagnen gegen Kyung Seok Park und die SADD-Aktivist\*innen sofort beenden. Es ist ihr Recht, sich für eine Welt einzusetzen, in der Menschen mit Behinderungen uneingeschränkt an allen Lebensbereichen teilhaben können.

Hochachtungsvoll,

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Kopie:**

Botschaft der Republik Korea, Kalcheggweg 38, 3006 Bern

Fax: 031 356 24 50 / E-Mail: swiss@mofa.go.kr